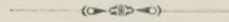


Königliches Realprogymnasium

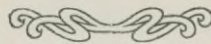
zu Briesen Westpr.



Bericht über das Schuljahr 1909–1910

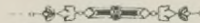
erstattet vom

stellvertr. Direktor
Oberlehrer Dr. Belau.



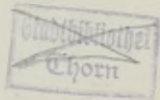
Inhalt:

- a) Zwei Prologe
- b) Schulnachrichten.



Briesen Westpr.
Gedruckt bei Paul Gonschorowski.

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU



AB 1694

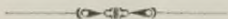
Kaisers Geburtstag.



Zum Schloßberg stieg um Mitternacht
Mit bangem Schritt empor ich sacht,
Da wuchs vor mir im Mondenglanz
Burg Friedeck mit Turm und Zinnenkranz.
Durch die schweigende Nacht das Wachthorn gellt,
Die Ketten rasseln, die Brücke fällt.
Ich trete in den Burghof ein,
Da sammeln sich Knechte beim Fackelschein.
Sie wappnen die Rosse, der Streithengst schäumt
In den klirrenden Silberzügel und bäumt,
Als wittert er durch die stumme Nacht
Von fernher dumpfe, donnernde Schlacht.

Und drunten tief in düsterer Kluft,
Da öffnet sich leise Gruft um Gruft.
Und schwer gepanzert von Kopf zu Fuß
Steigen Ritter empor mit gemessenem Gruß.
Und aus dem letzten Sarkophag,
Erhebt sich, wie er wartend lag,
Den Leib von weißem Mantel umwallt,
Des Burgkomturs greise Gestalt.
Er winkt, da drängt der Ritter Zahl
Mit klirrendem Schritt zum Kapitelsaal.
Und wie sich reihen die Mäntel weiß,
Spricht der Komtur zum harrenden Kreis:
Zu Roß! Wir reiten zur fernen Mark,
Herr Kaiser, zu Dir, Hochmeister stark.
Zu Roß! Wir reiten durchs weite Revier
Und huldigen, Hochmeister, Dir!
— Der Bügel klirrt, sie sitzen auf,
Und vorwärts gehts in donnerndem Lauf
Den Hang hinab ins schlummernde Tal, —
Der Mondschein gleißt auf dem blanken Stahl.
— Und wie der Hufschlag fern verklingt,
Burg Friedeck in die Nacht versinkt.
Und wie ich mich im Tal verlier,
Flüstre ich noch: Heil, Kaiser, Dir!

Karl Belau.



Zu Bismarcks Todestag.*)

—*—*—*—

Du schiefst so lang und ruhestest aus
 Im Sachsenwald von manchem Strauß,
 Den Du gekämpft mit siegender Hand,
 Bis Du uns schufst ein Vaterland.
 — Nun steig empor aus dunkler Gruft
 Und wappne Dich, Dein Deutschland ruft.
 Nimm Siegfrieds Balmung in die Faust,
 Tritt hin, wo brandend das Meer erbraust,
 Und blicke gelassen, die Hand am Knauf,
 Hin über der Welt verworrenen Lauf!
 Wird Dir der Knäuel gar zu bunt,
 Sprich Du ein Wort mit drohendem Mund!
 Und siehst Du streiten die Parteien
 Um kleinen Kram, so schlag darein!
 Und ruf es ihnen laut ins Ohr:
 Achtung! — Der Feind steht vor dem Tor! —
 Triffst ein Geschlecht Du ohne Mark,
 An Taten arm, in Worten stark, —
 Schließ ihm den lauten, tönenden Mund,
 Bis es sich tut in Werken kund.
 Und findest wo Du kleinen Mut
 Und laue Herzen ohne Glut,
 Schamlosen Sinn und weibische Lust
 Und Heuchelei und schmutzigen Wust —
 Mit glühendem Eisen fahr darein
 Und stähl sie, bis sie stark und rein.
 — Und pocht ein Feind an Deutschlands Tor,
 Dann tritt gerüstet Du hervor
 Und nimm zur Hand Held Rolands Horn
 Und stoß darein in brausendem Zorn,
 Daß weit es durch die Lande gellt:
 Wach auf mein Volk und sei ein Held!
 Von Berg zu Bergen schwillt der Ton:
 Zum Streit! — Die Feuer rauchen schon,
 Die Flammen lodern himmeln, —
 Das Volk steht auf — Bismarck voran!

 Steig Du empor aus dunkler Gruft
 Und wappne Dich, — Dein Deutschland ruft.

Karl Belau.

* Zur Bismarck-Gedenkfeier 1908.

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Königlichen Realprogymnasiums.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
Religionslehre : evangelisch	2	2		2	2	3	18
katholisch	2	2		2 + 1			
Deutsch und Gechichtserzählungen	3	3	3	3	3 1	4 1	22
Lateinisch	6	8	8				22
Französisch	3	4	4	6	6	6	29
Englisch	6	—	—	—	—	—	6
Geschichte	2	2	2	3	—	—	9
Erdkunde	1	1	1	3	2	2	10
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	27
Physik und Naturbeschreibung	2	3	3	3	2	2	15
Schreiben	—	2			2	2	6
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10
Singen	2			2		2	6
Turnen	3			3		3	9
Summa	36	36	36	35	30	30	189

Hierzu kommen noch für die Klassen U II und O III 2 Stunden wahlfreies Linearzeichnen und für U II und O III im Winter 2 Stunden physikalische Schülerübungen.

2a. Unterrichtsverteilung für das Sommerhalbjahr 1909

Nr.	Name des Lehrers	Ord.	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1	Klingbeil, Albert, Direktor		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 3 Naturg.					13
2	Ronge, Johann Professor	O III		4 Franz. 3 Deutsch		6 Franz. 4 Deutsch	6 Franz.		23
3	Dr. Belau, Karl, Oberlehrer	U III	2 Religion	8 Latein 2 Religion	8 Latein 3 Deutsch				23
4	Jampert, Ernst, Oberlehrer	U II	6 Latein 3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Gesch. 1 Erdk.	3 Gesch. 3 Erdkunde			24
5	Schmidt, Hubert Oberlehrer	VI	3 Franz. 6 Englisch		4 Franz.			6 Franz. 5 Deutsch	24
6	Steckel, Fritz*) Probekandidat	IV			4 Math. 3 Nat.	5 Math. 3 Nat.	2 Naturg.	5 Rechnen 2 Naturg.	24
7	Kussmann, Theodor, Zeichenlehrer		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen	3 Turnen 2 Erdkunde	24
8	Klarhöfer, Friedrich, Lehrer a. Realp.	V	1 Singen			1 Singen		1 Singen	28
			1 Singen 3 Turnen			1 Singen	1 Singen		
			2 Jugendspiele			2 Naturg.	2 Religion 4 Deutsch 5 Rechnen 2 Erdkunde	3 Religion	
9	Pronobis, Vikar		2 Religion	2 Religion		2 Religion		1 Religion	7
10	Dr. Eppenstein Rabbiner		1 Religion			1 Religion	1 Religion	1 Religion	4

*) Vom 13. 8. ab Kandidat Müller.

2b. Unterrichtsverteilung für das Winterhalbjahr 1909/10.

Nr.	Name des Lehrers	Ord.	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1	Ronge, Johann Professor	OIII		3 Deutsch 4 Franz.		4 Deutsch 6 Franz.	6 Franz.		23
2	Dr. Belau, Karl, Oberlehrer	UIII	2 Religion	2 Religion		3 Deutsch 8 Latein	2 Religion		17
3	Jampert, Ernst, Oberlehrer	U II	3 Deutsch 6 Latein 2 Gesch. 1 Erdkunde	8 Latein 2 Gesch.	2 Gesch.				24
4	Schmidt, Hubert Oberlehrer	VI	3 Franz. 6 Englisch	1 Erdkunde	4 Franz. 1 Erdkunde	3 Gesch.		6 Franz.	24
5	Dr. Schmitt, Eugen, Probek.		4 Math. 2 Physik 2 physik. Schülerüb.	4 Math. 3 Naturk. 2 physik. Schülerüb.				5 Rechnen 2 Naturk.	24
6	Czelinski, Paul, Probek.	IV			4 Math. 3 Naturk.	5 Math. 3 Naturk.	5 Rechnen 2 Naturk.		22
7	Kussmann, Theodor Zeichenlehrer		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Erdkunde 3 Turnen	24
8	Klarhöfer, Friedrich Lehrer a. Realpr.	V	1 Singen			1 Singen		1 Singen	27
			1 Singen			1 Singen		1 Singen	
			3 Turnen			3 Erdkunde	2 Religion 4 Deutsch 2 Erdkunde	3 Religion 5 Deutsch	
9	Pronobis, Vikar		2 Religion	2 Religion			2 Religion	1 Religion	7
10	Dr. Eppenstein Rabbiner				1 Religion		1 Religion	1 Religion	3

3. Mitteilungen aus den Lehraufgaben.

a) Deutsche Aufsätze.

- Untersekunda:** 1. Welche kulturgeschichtlichen Uebereinstimmungen ergeben sich beim Vergleich zwischen dem Gallien Cäsars und dem deutschen Mittelalter? (Nach Bell. Gall. VI, 13 ff.)
2. Wie entstehen die Jahreszeiten und die verschiedenen Tageslängen?
 3. Wie entwickelt sich die eigentliche Tellhandlung als ein Teil der Gesamthandlung?
 4. Inwiefern wird Tellheim im ersten Aufzuge als ein edler Mensch, als ein gütiger Herr und als ein tapferer Soldat geschildert?
 5. Das Jahr 1772, ein Wendepunkt in der Geschichte unserer Heimatprovinz.
 6. Was hatten die deutschen Dichter und Denker zur Zeit der Freiheitskriege dem Vaterlande zu sagen?
 7. Entwicklung und Bedeutung des Verkehrs in der neuen und neuesten Zeit.
 8. Das Königtum nach preußischem Staatsrecht. (Unter Zugrundelegung von Titel III Art. 43–59 der Verfassungs-Urkunde für den preußischen Staat.)
 9. Ursachen und Veranlassung zum deutschen Nationalkriege von 1870/71. (Prüfungsaufsatz.)
 10. Inhalt und Aufbau des ersten Aufzuges von Goethes Götz von Berlichingen. (Klassenaufsatz.)

b) Lektüre im Schuljahr 1909/10.

Untersekunda: Französisch: Michand, l'histoire des croisades. Mignet, l'histoire de la révolution française.

Obertertia: Französisch: Bruno, Le tour de la France.

c. Mathematische Prüfungsaufgaben zu Ostern 1910.

1. A und B stehen eine gleiche Zahl von Tagen in Arbeit. A versäumt nur einen Tag und verdient 60 M. B versäumt 7 Tage und verdient 54 M. Hätte A 7 Tage versäumt und B einen Tag, so hätte B 27 M. mehr verdient als A. Wie lange standen sie in Arbeit?
2. Eine feste Strecke = a im Punkte C so zu teilen, daß $AC^2 = 2 AB \cdot BC$.
3. Der Umfang eines regulären 16-Ecks beträgt 24,43 cm. Wie groß ist der Inhalt eines regulären 14-Ecks, das demselben Kreise eingeschrieben ist?
4. Ein abgestumpfter Kegel von Kupfer ($r = 25,34$ cm; $r = 18,88$ cm; $h = 9,49$ cm; $s = 8,8$) und eine quadratische Säule aus Zinn ($a = 16,34$ cm; $c = 18,99$ cm; $s_2 = 7,2$) sollen zu einem Cylinder mit der Höhe $h^1 = 30,23$ cm zusammengeschmolzen werden. Wie groß ist der Radius des Cylinders und das spezifische Gewicht der Legierung, wenn Kupfer beim Schmelzen 2% und Zinn 3% verliert?

4. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 108 Schüler,
im Winter 103 Schüler.

Befreit waren:	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 5, im Winter 6	—
Aus anderen Gründen *)	„ „ —, „ „ 11	—
Zusammen	im Sommer 5, im Winter 17	—
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 4,63%, im W. 16,50%	—

*) Konfirmandenunterricht in zwei Stunden.

Die sechs Klassen wurden in drei Turnabteilungen unterrichtet, deren größte 44, deren kleinste 22 Schüler enthielt. Den Unterricht erteilten die Herren Zeichenlehrer Kussmann und Lehrer am Realprogymnasium Klarhöfer. Geturnt wurde in der Turnhalle, bei günstigem Wetter auf dem Schulhof.

Die Turnspiele, an denen sich 60 Schüler beteiligten, fanden unter Herrn Klarhöfers Leitung am Montag von 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr auf dem Luxusferdemarkt statt, dessen Benutzung Herr Landrat Volckart freundlichst gestattete.

Unter 103 Schülern sind 73 Radfahrer, von denen 43 eigene Räder haben, 92 Schlittschuhläufer; Freischwimmer sind 29, also 28%. Mit Genehmigung des Königlichen Provinzialschulkollegiums ist im letzten Vierteljahr ein Teil der Turnstunden zu Übungen an Trockenschwimmapparaten verwandt worden. Danach steht zu erwarten, daß der geringe Prozentsatz von Schwimmern sich in diesem Sommer hebt.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Kgl. Provinzial-Schulkollegium zu Danzig.

4. Dezember 1909. Ferien im Schuljahr 1910/11.

	Dauer	Schluß	Beginn
		des Unterrichts	
Ostern	14 Tage	Mittwoch den 23. März	Donnerstag den 7. April
Pfingsten	6 "	Donnerstag den 12. Mai	" " 19. Mai
Sommerferien	33 "	Freitag den 1. Juli	" " 4. August
Herbstferien	14 "	Mittwoch den 28. September	" " 13. Oktober
Weihnachten	13 "	Donnerstag den 22. Dezember	" " 5. Jan. 1911

Schluß des Schuljahres: Sonnabend den 1. April 1911.

9. Januar 1910. Oberlehrer Dr. Lemme vom städtischen Gymnasium in Danzig wird zum 1. April 1910 das Direktorat des Realprogymnasiums in Briesen übertragen.
13. Februar 1910. Oberlehrer Konietzko aus Lübeck zum 1. April nach Briesen berufen.
7. März 1910. Oberlehrer Konietzko, der sein Amt erst zum 1. Juli übernehmen kann, wird bis dahin von cand. Dr. Rethmeyer vertreten.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Zu Beginn des Schuljahres, am 1. April 1909, trat Herr cand. Steckel sein Probejahr an der hiesigen Anstalt an. Für Herrn Oberlehrer Schmidt, der vom 22. Mai ab eine militärische Übung abzuleisten hatte, trat bis zu den großen Ferien Herr cand. sem. Dr. Eggers ein. Mit ihm zugleich verließ uns Herr Steckel, um völlig aus dem höheren Lehramt auszuseiden. — Am 25. Mai wohnte Herr Provinzial-Schulrat Professor Gerschmann dem Unterricht in einigen Klassen bei. — Am 9. Juni fand der Schulausflug statt, der die Sekunda und die beiden Tertien nach Graudenz und die anderen Klassen in die Umgegend von Briesen führte.

An die Stelle des Herrn cand. prob. Steckel trat vom 13. August bis zum Ende des Sommers Herr cand. Müller.

Der Sedantag wurde durch Gesang, Deklamation und Festrede gefeiert, die Herr Prof. Ronge hielt. Am Tage darauf fiel der Unterricht aus, damit unsere Schüler dem Manöver in der Nähe von Zielen und Pluskowitz beiwohnen konnten.

Am 23. September fand unter dem Vorsitz des Direktors die Herbstschlussprüfung statt, die der Untersekundaner Adam bestand.

Nachdem Herr Direktor Klingbeil durch Allerhöchsten Erlaß vom 17. September zum Direktor einer Vollenanstalt ernannt und mit der Leitung des Realgymnasiums in Dirschau betraut worden war, verabschiedete er sich am 30. September vom Kollegium und den Schülern. Der Dank, den Herr Professor Ronge in der Aula an ihn richtete, sei auch an dieser Stelle ausgesprochen. Unter seiner 6½ jährigen Leitung ist unser Realprogymnasium aus der früheren Privatschule erwachsen. Wie aller Anfang, so war er auch hier, wo alles neu zu schaffen war, schwer. Als wir dann aber unsere ersten Einjährigen entließen und den stattlichen Neubau bezogen, konnte sich Herr Direktor Klingbeil wohl des Gewordenen freuen und wir uns mit ihm. Wenn er nun an das Königliche Realgymnasium in Dirschau berufen wurde, so begleiten mit unserm Dank ihn unsere besten Wünsche in den größeren Wirkungskreis.

Am 12. Oktober traten Herr Dr. Schmitt und Herr cand. Czelinski an der hiesigen Anstalt ihr Probejahr an.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde durch eine Feier begangen, bei der Herr Dr. Schmitt die Festrede hielt.

Vom 24. Februar ab wurde Herr Dr. Schmitt zu einer militärischen Uebung beurlaubt.

Die Schlußprüfung, die unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrat Professor Gerschmann am 18. März stattfand, bestanden 6 Untersekundaner.

Mit dem Ende des Schuljahres verläßt auch der Unterzeichnete Briesen, um an das Realgymnasium in Dirschau überzugehen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz für das Schuljahr 1909/10.

	U. II	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1909	14	13	17	23	27	15	109
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1909/10	12	1	2	—	5	3	23
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1909	8	10	22	18	11	—	69
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1909	—	—	—	1	—	21	22
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1909/10	10	14	27	20	15	22	108
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1909 . .	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1909 . .	3	1	1	1	1	—	7
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1909	—	—	—	1	—	1	2

8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahrs 1909/10	7	13	26	20	14	23	103
9. Zugang im Winterhalbjahr 1909/10	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr 1909/10	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1910	7	13	26	20	14	23	103
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910	} J. M.	16	15	14	13	12	11
		7	8	7	3	7	4

2. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Dissid	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs 1909	64	29	—	15	74	34	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs 1909/10	61	29	1	12	69	33	1
3. Am 1. Februar 1910	61	29	1	12	69	33	1

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife für Obersekunda entlassenen Schüler.

Nr.	Name	Geburtstag	Religion	Geburts-Ort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt In Untersekunda Jahre	Beruf
-----	------	------------	----------	-------------	------------------------------	---------------------------------------	-------

1. Michaelis 1909.

32| Adam, Louis | 27. 9. 91. | j. | Thorn | † Kaufmann Thorn | 3 $\frac{1}{2}$ |1 $\frac{1}{2}$ | Bankfach

2. Ostern 1910.

33| Bauer, Heinz | 11. 9. 94. | ev. | Allenstein | † Brauereibes. Briesen | 5 | 1 | tritt in O II ein
 34| Holzapfel, Hans | 8. 11. 94. | ev. | Hamburg | † Direktor einer Versicherungsanstalt | 1 $\frac{1}{2}$ | 1 | Kaufmann
 35| Raddatz, Wilhelm | 15. 1. 94. | ev. | Rogowok. Znin | Lehrer, Briesen | 6 | 1 | unbestimmt
 36| Schienauer, Arthur | 18. 5. 92. | ev. | Briesen | Bäckermeister Briesen | 7 | 1 | tritt in O II ein
 37| Spors, Lukas | 18. 10. 92. | k. | Gr. Radowisk | Hofbes. Gr. Radowisk | 7 | 1 | Zahlmeister
 38| Spors, Leo | 20. 2. 94. | k. | „ | „ | 6 | 1 | tritt in O II ein

V. Unterstützungen.

Freischule wurde bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange bis 10% gewährt.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern,

- Die Eltern und ihre Stellvertreter werden gebeten, das häusliche Lesen ihrer Söhne bzw. Pflegebefohlenen zu überwachen, damit unsere Schüler vor wertlosen oder verderblichen Büchern bewahrt bleiben.

2. Das Schulgeld beträgt vierteljährlich 32,50 Mark.
3. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 7. April, morgens 8 Uhr.
4. Die Prüfung für die Aufnahme neuer Schüler findet Mittwoch den 6. April, morgens 9 Uhr statt. Bei der Aufnahme hat jeder Schüler einen Tauf- bzw. Geburtsschein, ein Impf- bzw. Wiederimpfungsattest und, falls er schon eine höhere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis vorzulegen.
5. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.
6. Die Altersgrenze für die Aufnahme in die Sexta ist das vollendete 12. Lebensjahr. Bei der Prüfung für diese Klasse wird gefordert: eine leserliche Handschrift in deutschen und lateinischen Buchstaben; Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Kenntnis der Redeteile und der Beugung von Haupt- und Zeitwort mit lateinischer Terminologie; Unterscheidung von Aktiv und Passiv, Subjekt und Objekt; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; einige Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments.
7. Abmeldungen von Schülern sind bei dem Direktor schriftlich anzubringen und zwar vor Beginn des neuen Quartals, widrigenfalls die Verpflichtung zur Weiterzahlung des Schulgeldes unverändert bestehen bleibt.
8. Ist ein Schüler durch Krankheit oder sonstige nicht vorherzusehende Umstände am Schulbesuch verhindert, so ist das **spätstens am zweiten Tage** mit Angabe des Grundes der Schule schriftlich anzuzeigen. Schüler, die von einer ansteckenden Krankheit (Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfallfieber, Unterleibstyphus, kontagiöser Augentzündung, Krätze, Keuchhusten) befallen sind, sind vom Schulbesuch ausgeschlossen. Sie dürfen erst dann wieder zum Schulbesuch zugelassen werden, wenn die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung für beseitigt anzusehen ist. Das gleiche gilt von gesunden Schülern, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der ersten neun unter den genannten Krankheiten vorkommt, es müßte denn ärztlich bescheinigt sein, daß das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist.
9. Wünscht ein Schüler aus irgend einem anderen Grunde den Unterricht zu versäumen, so muß er vorher die Genehmigung des Direktors eingeholt haben.
10. Am Donnerstag, 7. April, 10 Uhr findet die Einführung von Herrn Direktor Dr. Lemme statt, zu der die Angehörigen unserer Schüler ergebenst eingeladen werden.

I. V. des Direktors:
Oberlehrer Dr. Belau.

